

Bezirksausschuss des 25. Stadtbezirkes

LAIM



Landeshauptstadt
München

Direktorium, BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Str. 486, 81241 München

Baureferat
Tiefbau
BAU-T1-VI-W

Eilt	Üb. Reg.	Ø
BT	zu BA II / KA	
MÜNCHEN - BA II / BA		
12. JUNI 2019		
AZ		

Vorsitzender
Josef Mögele

Privat:
Saherrstr. 37
80689 München

Geschäftsstelle:
Landsberger Str. 486
81241 München
Telefon: 233-37415
Telefax: 233-37356
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

München, 06.06.19

Schreiben Baureferat vom 12.04.19:
Erweiterung der Fahrradabstellanlage am U-Bahnhof Laimer Platz (BV-Empf. 01156)
Installation weiterer Fahrradständer an den U-Bahnhöfen Laimer Platz und Friedenheimer
Straße (BV-Empf. 01593)
Erweiterung der Fahrradabstellplätze am Laimer Platz (BV-Empf. 01596)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschusses 25 Laim hat sich in seiner Sitzung am 04.06.19 mit der o.g. Angelegenheit befasst und einstimmig Folgendes beschlossen:

Den 51 zusätzlichen Stellplätzen wird zugestimmt. Des Weiteren wird gebeten, zu Punkt 7 schnellst möglich mehr Stellplätze umzusetzen und nicht erst die Maßnahmen im Zuge der Tram Westtangente abzuwarten.

Mit freundlichen Grüßen.

gez.

Josef Mögele
BA-Vorsitzender des BA 25
Laim



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

An den Bezirksausschuss 25 Laim
BA-Geschäftsstelle West
Herrn Josef Mögele
Landsberger Straße 486
81241 München

Tiefbau
Verkehrsinfrastruktur West
BAU-T1-VI-W

81660 München
Telefon: 089 233-61193
Telefax: 089 233-61195
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 3.117
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
21.08.2018

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
BAU-T

Datum
12.04.2019

**Erweiterung der Fahrradabstellanlage am U-Bahnhof Laimer Platz (BV-Empf. 01156)
Installation weiterer Fahrradständer an den U-Bahnhöfen Laimer Platz und
Friedenheimer Straße (BV-Empf. 01593)
Erweiterung der Fahrradabstellplätze am Laimer Platz (BV-Empf. 01596)**

Sehr geehrter Herr Mögele,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 21.08.2018 haben Sie uns Ihre Vorschläge zur Erweiterung der
Fahrradabstellplätze am Laimer Platz und in der Friedenheimer Straße mitgeteilt.
Das Baureferat hat die Vorschläge mit folgendem Ergebnis geprüft:

Standort U-Bahnhof Laimer Platz (Anlage 1):

Nr. 1 (Skizze 1 / Foto 1):

Es wird vorgeschlagen, die befestigte Fläche westlich der Kreuzung Gotthardstraße /
Riegerhofstraße / Laimer Platz als Fahrradstellfläche vorzusehen.
Die vorgeschlagene Fläche (Nordseite Gotthardstraße) dient als Fußgängerquerung,
einschließlich Aufstell- und Wartefläche, über die Fahrbahn. Die Anordnung von
Fahrradstellplätzen ist nur westlich der Baumscheibe mit drei Anlehnbügel (sechs Stellplätze)
möglich, um den Fußverkehr nicht zu beeinträchtigen.

Fazit:

Es können sechs zusätzliche Fahrradstellplätze geschaffen werden.

Nr. 2 (Skizze 2 / Foto 2-1)

Es wird vorgeschlagen, die vorhandenen Fahrradständer in Richtung Radweg zu versetzen
und auf dem Gehweg zwischen Fahrradabstellanlage und Parkbucht Anlehnbügel in

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof
Straßenbahn Linie 19
Haltestelle Haidenauplatz

Bus Linien X30, 54, 55, 62, 100,
145, 148, 155, 190, 191, 213, 9410
Haltestelle Ostbahnhof
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Längsaufstellung zu errichten.

Die Anordnung der Anlehnbügel längs zur Fahrbahn ist aufgrund der erforderlichen Sicherheitsabstände und des benötigten Manövrierraums (zum Ein- und Ausparken der Fahrräder) nicht möglich. Wir schlagen vor, die vorhandenen Fahrradständer durch doppelseitige Fahrradständer auszutauschen. Dadurch können 21 zusätzliche Stellplätze geschaffen werden.

Fazit:

Es können 21 zusätzliche Fahrradstellplätze geschaffen werden.

Nr. 3 (Skizze 2 / Foto 2-3)

Es wird vorgeschlagen, die vorhandenen Anlehnbügel durch doppelseitige Fahrradständer, die direkt an den Radweg angeordnet werden, auszutauschen.

Hierzu ist es nötig, die vorhandenen Fahrradstellflächen zu erweitern, um auch auf der Südseite den erforderlichen Manövrierraum (zum Ein- und Ausparken der Fahrräder) zu gewährleisten. Dazu müssten neue Befestigungen im Wurzelbereich der Bäume erstellt werden. Dieser Standort kann daher ohne erheblichen Schaden der Bäume nicht realisiert werden.

Fazit:

Aufgrund des vorhandenen Baumbestands ist eine Erweiterung der vorhandenen Fahrradstellfläche nicht möglich. Dem Austausch der vorhandenen Anlehnbügel durch doppelseitige Fahrradständer kann deshalb nicht zugestimmt werden.

Nr. 4 (Skizze 2 / Foto 2-2)

Es wird vorgeschlagen, in der Grünfläche zwischen den vorhandenen Bäumen neue Fahrradstellplätze zu schaffen.

Dazu müssten neue Befestigungen im Wurzelbereich der Bäume erstellt werden. Dieser Standort kann daher ohne erheblichen Schaden der Bäume nicht realisiert werden.

Fazit:

Aufgrund des vorhandenen Baumbestands ist die Schaffung zusätzlicher Fahrradstellplätze nicht möglich.

Nr. 5 (Skizze 2):

Es wird vorgeschlagen, die vorhandenen Anlehnbügel durch doppelseitige Fahrradständer auszutauschen.

Hierzu ist es nötig, die vorhandene Fahrradstellfläche zu erweitern, um beidseitig den erforderlichen Manövrierraum (zum Ein- und Ausparken der Fahrräder) zu gewährleisten. Dazu müssten neue Befestigungen im Wurzelbereich der Bäume erstellt werden. Dieser Standort kann daher ohne erheblichen Schaden der Bäume nicht realisiert werden.

Ein Austausch der vorhandenen Anlehnbügel durch doppelseitige Fahrradstellplätze **ohne Flächenerweiterung** würde eine Reduzierung der Stellplatzanzahl mit sich bringen (Anordnung des doppelseitigen Fahrradständers mittig der vorhandenen Fläche um den Manövrierraum zu gewährleisten).

Die vorhandenen Fahrradständer an der Stirnseite der U-Bahnzugänge können ebenfalls nicht

durch doppelseitige Fahrradständer ersetzt werden, da ansonsten der erforderliche Verkehrsraum für den Fußverkehr nicht mehr gegeben ist.

Fazit:

Aufgrund des vorhandenen Baumbestands ist eine Erweiterung der vorhandenen Fahrradstellfläche nicht möglich. Dem Austausch der vorhandenen Anlehnbügel durch doppelseitige Fahrradständer kann deshalb nicht zugestimmt werden.

Nr. 6 (Skizze 2)

Siehe Ausführung in Nr. 4

Nr. 7 (Skizze 3 / Foto 3)

Der Standort wird im Zuge der Maßnahme Tram Westtangente neu geordnet und verbessert.

Nr. 8 (Skizze 3)

Siehe Ausführung in Nr. 5, Absatz 1 und 2

Nr. 9 (Skizze 4 / Foto 4-1 / Foto 4-2)

Es wird vorgeschlagen, die vorhandenen Anlehnbügel durch Fahrradständer in Schrägaufstellung auszutauschen. Dies würde eine Reduzierung der Stellplatzanzahl mit sich bringen (Bsp. 5 Anlehnbügel = 10 Stellplätze, entspricht 7 Stellplätzen in Schrägaufstellung).

Fazit:

Der Austausch der vorhandenen Anlehnbügel durch Fahrradständer in Schrägaufstellung wird deshalb nicht befürwortet.

Nr. 10 (Skizze 4 / Foto 4-2)

Siehe Ausführung in Nr. 5, Absatz 1 und 2

Standort U-Bahnhof Friedenheimer Straße (Anlage 2):

Nr. 11 (Skizze 5):

Es wird vorgeschlagen, auf der befestigten Fläche in der Gotthardstraße vor Hausnummer 1 neue Fahrradstellplätze zu schaffen. Die vorgeschlagene Fläche dient als Aufstell- und Wartefläche für den Fußverkehr zur Querung der lichtsignalgesteuerten Kreuzung Gotthardstraße / Friedenheimer Straße / Zschokkestraße. Unter Berücksichtigung der Querungsbereiche stehen für die Errichtung von Fahrradstellplätzen keine Flächen zur Verfügung.

Fazit:

Eine Aufstellung von Fahrradständern in diesem Bereich ist nicht möglich.

Nr. 12 (Skizze 5 / Foto 5)

Es wird vorgeschlagen, die vorhandenen Fahrradständer durch doppelseitige Fahrradständer auszutauschen.

Hierzu ist es nötig, die vorhandene Fahrradstellfläche durch Befestigung der Grünfläche zu erweitern, um beidseitig den erforderlichen Manövrierraum (zum Ein- und Ausparken der

Fahrräder) zu gewährleisten. Dazu müssten neue Befestigungen im Wurzelbereich der Bäume erstellt werden. Dieser Standort kann daher ohne erheblichen Schaden der Bäume nicht realisiert werden.

Fazit:

Aufgrund des vorhandenen Baumbestands ist eine Erweiterung der vorhandenen Fahrradstellfläche nicht möglich. Dem Austausch der vorhandenen Fahrradständer durch doppelseitige Fahrradständer kann deshalb nicht zugestimmt werden.

Nr. 13 (Skizze 6 / Foto 6-1)

Siehe Ausführung in Nr. 5, Absatz 1 und 2

Nr. 14 (Skizze 14)

Siehe Ausführung in Nr. 4

Nr. 15 (Skizze 6 / Foto 6-2)

Siehe Ausführung in Nr. 5, Absatz 1 und 2

Nr. 16 (Skizze 6 / Foto 6-3)

Es wird vorgeschlagen, in den vorhandenen Grünflächen zwei neue Fahrradabstellanlagen zu schaffen. Der Standort südlich des U-Bahnzugangs wird vom Baureferat abgelehnt, da zum Bedienen der Fahrradabstellanlage die Rasenfläche betreten werden müsste. Langfristig sind dadurch Schäden an der Grasnarbe zu erwarten.

Der Standort südlich des Aufzugs ist realisierbar, da die Fahrradstellplätze direkt vom vorhandenen Weg aus bedient werden können.

Fazit:

Es können ca. 12 zusätzliche Fahrradstellplätze geschaffen werden.

Nr. 17

Das Baureferat schlägt vor, südöstlich des U-Bahnzugangs neue Fahrradabstellplätze durch die Befestigung einer Teilfläche der Grünfläche, entlang des vorhandenen Weges, zu errichten.

Fazit:

Es können ca. 12 Fahrradstellplätze geschaffen werden.

Zusammenfassung:

Die Vorschläge des Bezirksausschusses 25, UA Verkehr und Umwelt greifen überwiegend in Grünflächen mit Baumstand ein. Um Baumfällungen und Versiegelung von Grünflächen zu vermeiden kann diesen Vorschlägen nicht zugestimmt werden.

An drei Standorten können insgesamt ca. 51 zusätzliche Fahrradstellplätze geschaffen werden. Die Umsetzung kann vorbehaltlich der Zustimmung des Bezirksausschusses 25 2019/20 erfolgen.

Wir bitten daher um Stellungnahme, ob der Bezirksausschuss 25 der Errichtung der zusätzlichen Fahrradstellplätze zustimmt.

Anlagen

Übersichtsplan Laimer Platz (Anlage 1)

Übersichtsplan Fürstenrieder Straße (Anlage 2)



